

**Antrag 118/II/2025****KDV Steglitz-Zehlendorf****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Annahme (Konsens)****Wehrhafte Demokratie leben – Verein „Freunde der Staatsreparatur e.V.“ mit rechtsstaatlichen Mitteln stellen**

1 Die SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus und die SPD-  
 2 Mitglieder der Landesregierung des Landes Berlin werden  
 3 aufgefordert sich dafür einzusetzen, dass der in Steglitz-  
 4 Zehlendorf ansässige Verein der „Freunde der Staatsre-  
 5 paratur e.V.“ als Vorfeldorganisation der Neuen Rechten  
 6 in Berlin mit rechtsstaatlichen Mitteln gestellt und alle  
 7 rechtlichen Möglichkeiten gegen diesen Verein geprüft  
 8 und umgesetzt werden.

9

10 Dies umfasst insbesondere die folgenden Maßnahmen:

- 11 • Prüfung der Aberkennung der Gemeinnützigkeit
- 12 des Vereins aufgrund seiner engen Verzahnung mit
- 13 dem deutschen Rechtsextremismus,
- 14 • Prüfung und ggf. Einleitung eines Vereinsverbots
- 15 durch die Senatsverwaltung für Inneres und Sport,
- 16 • Prüfung des Status des Vorstandsmitglieds „Dr. Ma-
- 17 thias Bath (Staatsanwalt a.D.)“ und ggf. Einleitung
- 18 dienst- und disziplinarrechtlicher Maßnahmen,
- 19 • Ertüchtigung der Abt. II der Senatsverwaltung für
- 20 Inneres und Sport zur öffentlichen Aufklärung über
- 21 die „Staatsreparatur“ (bspw. im Rahmen des jährli-
- 22 chen Verfassungsschutzberichtes für das Land Ber-
- 23 lin) im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen,
- 24 • soweit nötig die Änderung des Verfassungsschutz-
- 25 gesetzes Berlin (VSG Bln) mit dem Ziel auch die
- 26 Verdachtsberichterstattung über extremistische Be-
- 27 strebungen durch den Berliner Verfassungsschutz
- 28 zu ermöglichen und damit ggf. auch über die
- 29 „Staatsreparatur“ aufklären zu können.

30

31

**Begründung**

33 Seit 2022 existiert unweit des Berliner S-Bahnhofes Lich-  
 34 terfelde Ost am Jungfernstieg in den Räumlichkeiten des  
 35 ehemaligen Abgeordnetenbüros des früheren AfD-MdA  
 36 Andreas Wild die sogenannte „Staatsreparatur“, welche  
 37 vom Verein „Freunde der Staatsreparatur e.V.“ getragen  
 38 wird. Neben dem aus der AfD ausgeschlossenen Andreas  
 39 Wild findet sich im Vorstand des Vereins auch der Staats-  
 40 anwalt a.D. Dr. Mathias Bath, welcher zuvor nach seiner  
 41 Zeit in der CDU bereits bei den rechtsextremen Republi-  
 42 kanern aktiv und Gründungsmitglied des Hoffmann-von-  
 43 Fallersleben-Bildungswerks war.

44

45 Die „Staatsreparatur“ selbst ist dabei zweifelsfrei als Vor-  
 46 feldorganisation der Neuen Rechten zu bewerten und  
 47 ermöglichte regelmäßig auch Angehörigen des im Mai  
 48 2024 offiziell aufgelösten „Instituts für Staatspolitik“ (IfS)

49 und des rechtsextremen Verlages Antaios um den rechts-  
50 extremen Verleger und Publizisten Götz Kubitschek, dem  
51 Rechtsextremisten Martin Sellner oder MdA und MdB der  
52 gesichert rechtsextremen AfD in ihren Räumlichkeiten  
53 Vorträge zu halten und dort die Ideologie der Neuen Rech-  
54 ten bzw. des deutschen Rechtsextremismus zu präsentie-  
55 ren.

56  
57 Unstrittig kann ein Vorfeldverein der Neuen Rechten bzw.  
58 des deutschen Rechtsextremismus bereits aus den ihm  
59 inhärenten Zielen und ideologischen Bestrebungen her-  
60 aus kein gemeinnütziger Verein sein. Dass der Verein der  
61 „Freunde der Staatsreparatur e.V.“ ungeachtet seiner öf-  
62 fentlich überprüfbaren Aktivitäten offenbar bis heute ei-  
63 ne eben solche Einstufung mit den damit verbundenen  
64 Privilegien genießen kann, stellt ein gravierendes Problem  
65 dar. Diese Tatsache muss dringend überprüft werden. Die  
66 wehrhafte Demokratie ist nicht verpflichtet ihren Geg-  
67 nern einen günstigen Nährboden zu bereiten.

68  
69 Auch ist es nach bestehenden beamtenrechtlichen Vor-  
70 schriften, insbesondere bei Angehörigen der Staatsan-  
71 waltschaft als Teil der Rechtspflege, nicht nachvollziehbar,  
72 dass mit Dr. Mathias Barth ein Staatsanwalt a.D. im Vor-  
73 stand dieses Vereins aktiv ist. Ungeachtet der Frage nach  
74 der etwaigen Verfassungsfeindlichkeit oder - widrigkeit  
75 des Vereins „Freunde der Staatsreparatur e.V.“ ist bereits  
76 die angekündigte Teilnahme von exponierten und in den  
77 Verfassungsschutzpublikationen des Bundes und der Län-  
78 der namentlich benannten Rechtsextremisten an Veran-  
79 staltungen dieses Vereins als ein Verstoß gegen die beam-  
80 tenrechtliche Treuepflicht und damit das aktive Eintreten  
81 für die freiheitliche demokratische Grundordnung (fdGO)  
82 anzusehen. Hier muss das Land Berlin konsequent han-  
83 deln, da zu befürchten ist, dass der Staatsanwalt a.D. Ma-  
84 thias Bath den Verein über die aus Steuermitteln geleis-  
85 tete Pension mit trägt. Im Ergebnis würde das Land Berlin  
86 neben der gemeinnützigen Einstufung des Vorfeldvereins  
87 der Neuen Rechten eben diesen Verein somit auch über  
88 die Pensionsansprüche mit alimentieren.

89  
90 Berlin als weltoffene Metropole und Hauptstadt der Bun-  
91 desrepublik Deutschland muss die wehrhafte Demokratie  
92 leben und das Instrumentarium der wehrhaften Demo-  
93 kratie auf diesen Verein konsequent anwenden. Nie wie-  
94 der ist jetzt!